

Präludien und Choräle

„Deidesheimer Musikherbst“ startet mit Kunst- und Orgelspaziergang durch den historischen Ortskern – Je zwei Orgel- und Chorkonzerte

DEIDESHEIM. Von Samstag an steht Deidesheim wieder fünf Wochen lang ganz im Zeichen der Kirchenmusik: Beim 16. Deidesheimer Musikherbst geben sich bis 20. Oktober zwei Orgelvirtuosen und zwei Chöre in der katholischen Stadtpfarrkirche St. Ulrich ein Stelldichein. Starten wird das von der Speyerer Organistin Elke Voelker geleitete Festival morgen mit einem ganztägigen Kunst- und Orgelspaziergang durch Deidesheim.

Zum Auftakt der Konzertreihe treffen sich die Orgelfans morgen, Samstag, um 10 Uhr am Marktplatz zum Rundgang durch den historischen Ortskern. Im Verlauf des Tages serviert Elke Voelker drei klangliche Kostproben von den Instrumenten in der Stadtpfarrkirche St. Ulrich, der Spital-

kirche und der evangelischen Kirche. Verknüpft wird das „Orgel-Hopping“ mit einer Stadtführung mit der Kunsthistorikerin Gordana Mlaka, bei der unter anderem eine Weinprobe im historischen Weingut Kimich und ein Besuch des Keramikateliers von Lotte Reimers auf dem Programm stehen. Der Rundgang endet gegen 18 Uhr.

Unter dem Motto „Gaude, Plaudel“ gastiert am Sonntag, 29. September, 17 Uhr, der vielfach preisgekrönte Pfälzer Frauenchor „Ex-Semble“ in der Stadtpfarrkirche und bietet einen A-capella-Rundschlag durch fünf Jahrhunderte. Als „Experiment im kleinen Ensemble“ wurde der Chor 1994 von seinem Leiter Christoph Haßler ins Leben gerufen. Seine Mitglieder entstammen größtenteils dem Südwestpfälzer Kinderchor Münchweiler/Rodalben.



Der Frauenchor „Ex-Semble“ bietet ein A-capella-Programm. FOTO: FREI

Finnische Orgelsounds gibt es am Sonntag, 6. Oktober, 18.30 Uhr beim Konzert mit Ville Urponen aus Helsinki in St. Ulrich. Urponen zählt zu den herausragenden Orgelvirtuosen seines Landes und ist als Dozent für

Orgel an der Sibelius-Akademie in Helsinki tätig. Sein Deidesheimer Gastspiel eröffnet er mit der Intrada, op. 111a, des Nationalkomponisten Jean Sibelius. Bachs Toccata, das wohl berühmteste Orgelstück der Musik-

geschichte, beschließt das Programm.

Mit dem aus Herford stammenden Organisten Stefan Kagl ist es Elke Voelker gelungen, einen weiteren international renommierten Orgelvirtuosen für den Musikherbst zu verpflichten. „Fünfmal Bach“ heißt es am Sonntag, 13. Oktober, 18.30 Uhr, wenn Kagl neben Johann Sebastian Bach auch dessen Söhnen Wilhelm Friedemann, Carl Philipp Emanuel, Johann Christoph Friedrich und Johann Christian musikalisch seine Reverenz erweist. Kagl ist Organist am Münster zu Herford und Dozent für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford. Bereits zum dritten Mal in Deidesheim: Zwischen den Orgelstücken wird die Theologin und Autorin Sybille Fritsch-Oppermann aus ihren Schriften rezitiert.

„Ohrenschmaus & Herzblut“ bietet der Jugendchor „Juventus Vocalis“ unter der Leitung der kanadischen Sopranistin und Gesangspädagogin Judith Janzen, deren außergewöhnliche Arbeit mit Kinder- und Jugendchören weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt ist. Beim Abschlusskonzert am Sonntag, 20. Oktober, 18.30 Uhr, zeigt der Chor die ganze Bandbreite seines Könnens am Beispiel traditioneller Chorkompositionen sowie modern arrangierter Volkslieder bis hin zu afrikanischen Rhythmen und meditativen Klängen. Begleitet werden die Nachwuchssänger/innen aus Dannstadt von Elke Voelker an der Orgel.

NOCH FRAGEN?

Karten bei der Tourist-Info Deidesheim (06326/96770). (mp)